

Neues Leben in alten Mauern

»Landgut Strumpffabrik« wird eröffnet

**In Kerpen laden Kiki Lun-
eau und Erwin van den
Maagdenberg zur Eröff-
nung des »Landguts
Strumpffabrik« ein.**

KERPEN. 1938 vom Reichsarbeitsdienst erbaut, hat die Alte Strumpffabrik bereits viel Geschichte erlebt. In den fünfziger Jahren kaufte die Kulmbacher Strumpffabrik das Objekt und seitdem wurden dort Millionen Herrenstrümpfe, hauptsächlich von Kerpenener Frauen, gestrickt. Obwohl die Strumpffabrik 1989 geschlossen wurde, heißt das Gebäude im Volksmund immer noch »alte Strumpffabrik«. Der Komplex wurde nach der Schließung für verschiedene Zwecke genutzt und stand in der letzten Zeit leer. Eine holländische Familie hat das Gebäude schließlich 2008 gekauft, renoviert und ihm eine neue Bestimmung gegeben: das »Landgut Strumpffabrik«. Ab Oktober steht hier für Gruppen bis zu 31 Personen ein riesiges Haus zur Verfügung. Zehn Zimmer - darunter sogar eine Hochzeitsuite, Wohnbereich, Küche, Esszimmer, Wellnessbereich



und ein Cateringservice stehen für die Gäste bereit. Eine moderne Einrichtung mit individuellen Akzenten und originelle Details aus dem Baujahr 1938 geben dem Westflügel eine ganz besondere Atmosphäre. Im Ostflügel befindet sich ein einzigartiger Ballsaal, der als Tagungs- und Seminarraum ebenso genutzt werden kann wie als Festsaal für Hochzeiten, Geburtstage und andere Aktivitäten. Das Strumpffabrik-Café mit seinen Bildern aus dem Jahr 1950 ist ein Erlebnis der besonderen Art. Die lebendige Geschichte, der persönliche Service sowie die Alleinlage am Weinberg außerhalb von Kerpen ma-

chen das Landgut sehr speziell und einzigartig. Zielgruppe des Landgutes ist der internationale Tourismus ebenso wie gewerbliche oder private Veranstaltungen wie Familienfeiern, Partys, Hochzeiten und vieles mehr.

Am Samstag wird das Landgut Strumpffabrik von Bürgermeisterin Heike Bohn offiziell eröffnet. Im Rahmen der Eröffnung wird sie ein Wandbild des niederländischen Künstlers Robin Nas enthüllen. Tag der offenen Tür ist dann am Sonntag von 14 bis 18 Uhr.

@ Infos, Fotos und mehr im Internet: www.landgut-strumpffabrik.de